

Lebender Krake vor Hallig Hooge

An der deutschen Nordseeküste ist kürzlich ein lebender Krake entdeckt und in eine Schutzstation überstellt worden. Es handelt sich um einen Zirrenkraken, dessen Heimat normalerweise die Felsküsten von Schottland und Skandinavien ist. In der Vergangenheit wurden an der deutschen Nordseeküste zwar schon mehrmals tote Exemplare gefunden, „Dobby“, wie das Tier inoffiziell genannt wird, ist das erste Exemplar, das es geschafft hat, zu überleben. Warum Kraken neuerdings aus dem Norden Richtung Süden wandern, ist nicht bekannt. Tatsache ist, dass Dobby es jetzt gut hat: In einem Becken der „Arche Wattenmeer“ in Hörnum/Sylt wird er den Rest seines kurzen Krakenlebens (diese werden höchstens vier Jahre alt) verbringen. Stets gut gepflegt und vor Fressfeinden geschützt. Text: H.K., Foto: Emöke Dénes/Wikipedia